



Landesfrauenrat
Sachsen-Anhalt e.V.

Pressemitteilung vom 25.04.2005

Landesregierung macht Frauen auf dem Lande stumm

Landesregierung will Gleichstellungsbeauftragten-Stellen kürzen. Künftig sollen sie erst in Gemeinden/Landkreisen ab 25.000 Einwohner eingesetzt werden.

Hiermit wird für Frauen in kleineren Kommunen die zentrale Frauenvertretung vor Ort abgeschafft. Ute Fischer, Vorsitzende des Landesfrauenrates, geht davon aus, dass ohne offizielle Stimme Frauenrechte weiter zurückgedrängt werden. Bei Gremienbesetzung, Fördermittelvergabe und Gehaltseinstufungen haben Frauen keine Fürsprecherinnen und Unterstützerinnen mehr. Ein aktives Netzwerk für mehr als die Hälfte der Bevölkerung wird empfindlich verletzt. „Wir nehmen diesen Verstoß gegen Artikel 34 der Landesverfassung nicht lautlos hin.“ kündigt Frau Fischer an.

„Benachteiligungen auszugleichen ist gesetzliche Pflicht.“

Der Landesfrauenrat wird in gezielten Gesprächen mit EntscheidungsträgerInnen auf Änderung der Gesetzesvorlage hinwirken. Diesem Sinne entspricht auch die Stellungnahme des Landesfrauenrates zum Gesetzentwurf, die über die Geschäftsstelle abzurufen ist.

Nachfragen an Frau Fischer bitte unter 0160 – 972 70 890

Der Landesfrauenrat ist ein landesweiter Dachverband von 34 überregional tätigen Frauenvereinen und –verbänden. Er arbeitet überparteilich, überkonfessionell und integrativ. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.landesfrauenrat.de